

Ästhetisch und pflegefreundlich

Heizkörper-Anschlüsse, die aus dem Boden kommen, behindern eindeutig bei der Bodenpflege. Sie sollten besser aus der Wand statt aus dem Boden kommen. Ein Hilfsmittel für den Monteur ist hierfür der Pebe-Heizkörper-Anschlußblock.

Jedes Mal, wenn Frau Helmbrecht die Wohnung reinigt, ärgert sie sich, wenn sie in die Nähe der Heizkörper kommt: „Diese blöden Rohre. Immer muß ich mich hinknien. Wo ich's doch so im Kreuz habe“. Dabei meint sie die Vor- und Rücklaufroh-

re, an die der Heizkörper angeschlossen ist. Sie sind insofern hinderlich, als daß man weder mit Besen, noch mit Staubsauger oder Wischmop zwischen den Rohren und um sie herum ordentlich reinigen kann. Außerdem ist der Anblick nicht gerade erhebend. Kritisch wird es aber, wenn der Bauherr einen kostspieligen Fußbodenbelag einbauen läßt, der mühsam an die Rohre angepaßt werden muß, was zudem nicht immer gut gelingt. Daher wünschen sich Bauherren zunehmend einen Heizkörperanschluß aus der Wand heraus.

Heizkörpermontage im Vergleich

Will der Heizungsbauer die Vor- und Rücklaufleitungen

so verlegen, daß die Anschlüsse aus der Wand herauskommen, sind Stemmarbeiten nötig. Weiterhin müssen die Leitungen nach dem Verlegen eingemauert werden. Außerdem sind die Zuführungsleitungen bereits bei der Montage der Anschlußleitungen zu verlegen, was zu Beschädigungen der Wärmedämmung durch nachfolgend tätige Gewerke führen kann. Aufgrund dessen kam man bei Schöko* auf die Idee, einen Block zu entwickeln, in dem die Umlenkung der Leitungen bzw. der dafür vorgesehenen Leerrohre fest eingegossen ist und der die Größe eines Mauersteines hat. Dieser Block kann bereits in der Bauphase in das Mauerwerk eingesetzt werden. Wird hierbei zwischen dem oberen Rohrstutzen und der Höhe des Fertigfußbodens ein Abstand von 125 mm gewahrt, ist bei Verwendung üblicher Anschlußverschraubungen ein Abstand von 150 mm zwischen Unterkante Heizkörper und dem Fußboden erreichbar. Nach Abschluß der Maurer-, Putz- und Wandfliesenarbeiten erfolgt dann die Verlegung der Vor- und Rücklaufleitungen. Wird hierfür Kunststoffrohr verwendet, ist das Schutzrohr am Leitungsende etwa 400 mm lang abzu-



„Beinfreiheit“ bei Heizkörpern erleichtern die Bodenpflege, sehen ästhetisch aus – freuen aber auch den Fußbodenleger

* Schöko Wärmetauscher, 94339 Leiblfing, Tel. (0 94 27) 6 05, Fax (0 94 27) 82 01



Die Heizkörper-Anschlußblöcke sind für verschiedene Rohrmaterialien und, mit einem oder zwei Rohren, in zwei Höhen erhältlich

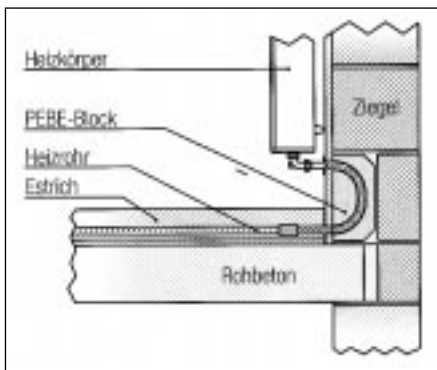
schneiden und das nackte Rohr durch das Schutzrohr des Anschlußblockes zu stecken. Mit selbstklebender Folie ist der Stoß der beiden Schutzrohre zu umwickeln, damit kein Estrich in das Innere des Schutzrohres gelangen kann. Hierfür sind jedoch auch Verbindungsmuffen erhältlich. Bei Verwendung von Kupferrohren und Stahlrohren werden die Vor- und Rücklaufleitungen bis an die aus dem Anschlußblock ragenden

Stutzen gleichen Materials herangeführt und mit Muffen verpreßt.

Der Anschlußblock und seine Varianten

Die Anschlußblöcke bestehen aus Polyurethan-Hart-Schaum und sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- Entsprechend des Rohrmaterials der Heizungsleitungen gibt es Blöcke mit eingezogenem Schutzrohr von 25 mm Durchmesser für flexible



Das Schutzrohr ist in dem aus Polyurethan gefertigten ziegelgroßen Block untergebracht, in dem es eine Umlenkung erfährt

Kunststoffleitungen sowie Blöcke mit zusätzlich eingebautem Kupferrohr 15 × 1 oder Mannesmann-Stahlrohr 15 × 1.

- Die Anschlußblöcke sind in zwei Größen erhältlich. Ein-



1. Montageschritt: Der Block wird mittels Polyurethanschaum in die Wand eingebaut



2. Montageschritt: Bei aufgesteckten Schutzkappen (!) erfolgt die Fertigstellung der Wandbekleidung



3. Montageschritt: Nach dem Anschluß von Vor- und Rücklaufleitung kann die Wärmedämmung vervollständigt werden

mal in der Ziegelsteingröße von 115 × 240 × 125 mm und der Übergröße 115 × 340 × 125 mm. Bei Sonderfällen können auch spezielle Größen hergestellt werden.

- Unabhängig von der Rohrmaterialart und der Höhe der Blöcke ist die Lieferung mit einem integrierten Rohr möglich, wenn Vor- und Rücklaufanschlüsse an den beiden Enden des Heizkörpers angeordnet sind, oder mit zwei Rohren, wenn die beiden Anschlüsse nebeneinander liegen.

Zum Schutz gegen das Eindringen von Verunreinigungen liefert der Hersteller alle Blöcke mit Abdeckkappen versehen aus.

Nach Verlegung des Estrichs und vor Verlegung des Bodenbelages schließt der Monteur die Heizkörper mit

den üblichen systembedingten Verbindungsteilen an die Anschlußleitungen an. Dabei ist es unerheblich, ob Putz, Fliesen oder Nischendämmung dicker als geplant ausgefallen sind, denn die um 200 mm aus dem Anschlußblock ragenden Stutzen werden erst

beim Heizkörperanschluß auf die erforderliche Länge abgeschnitten. Mit den Anschlußblöcken läßt sich somit nicht nur genau vorinstallieren sondern auch noch Montagezeit sparen. Der Bauherr wird's dem Heizungsbauer danken.

ews